

Virneburg – Sankt Jost Mühle – Wanderath – Nitz

Schöne, nicht sehr schwere Rundwanderung an der Nitz.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:
24 Kilometer, gut 5 Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

Cafe Bistro „Das Wohnzimmer“, Hauptstraße 33, 56729 Virneburg, Telefon 0 26 56 – 95 16 26, <http://www.wohnzimmer-live.de/> Öffnungszeiten, ab 12:00 Uhr, Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

Cafe Bendisberg, In der Eisenkaul, 56729 Langenfeld St. Jost, Telefon 0 26 55 – 33 03, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag ab 14:00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11:00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag, <http://cafe-gasthaus-bendisberg.de/>

Karte:

Eifelverein Nr. 32, Osteifel mit Laacher-See-Gebiet.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

A61, Ausfahrt Mendig. Weiter Richtung Trier/Mayen. Vorbei an der Abfahrt zur A48 bzw. nach Mayen und immer weiter auf der B258 bis Virneburg.

Da das Parken im Ort etwas schwierig ist, fährt man durch Virneburg hindurch und parkt wenige 100 Meter hinter dem Ort auf dem Parkplatz auf der linken Straßenseite.

Wegbeschreibung:

Über die Brücke und auf dem Vulkanweg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen V) nach links Richtung Virneburg. Ein paar Minuten leicht ansteigen mit gelegentlichen Blicken auf die Burg. Am Ende des Weges bei einer Bank nach links abwärts zwischen den Häusern hindurch zur Straße. Ein paar Meter auf der Hauptstraße rechts herum durch die Kurve, dann nach schräg links aufwärts in die Straße „Brauberg“. Aufwärts aus dem Ort heraus, über einen kleinen Wendeplatz und bei einem Marienbildnis scharf links herum weiter auf dem V-Weg. 300 Meter weiter aufwärts bis zu einer Schutzhütte und nach rechts auf dem V-Weg aus dem Wald heraus.

Aufwärts durch den Ginster, man stößt auf einen befestigten Weg und geht auf diesem geradeaus weiter. Bei einem Wegweiser ein paar 100 Meter nach links Richtung „Kliff“. An einer Schutzhütte nimmt man von den beiden nach links laufenden Wegen den rechten und geht weiter auf dem Vulkanweg Richtung Sechskantstein. Durch eine Schranke in den Wald. Auf der Freifläche vorbei an einem Abzweig nach links geradeaus weiter. Am Ende der Freifläche ebenfalls geradeaus. An der Weggabel dahinter nach rechts weiter auf dem V-Weg. Nach ca. 45 Minuten Gesamtwanderzeit erreicht man den Sechskantstein. <http://kuerrenberg.de/wandererlebnis/besondere-wanderziele/sechskantstein/>

Nach links und wenige Schritte weiter an der Weggabel rechts und abwärts. An der nächsten Weggabel links auf Weg Ni21 vorbei an der Wilhelm-Jonas-Linde ins Nitztal. 100 Meter weiter erneut links und abwärts. Nun 20 Minuten stetig abwärts, dann quert man den Bach bei ein paar Felsen, hält sich links und geht nun rechts vom Bach weiter abwärts und erreicht wenig später das Nitztal. Nun auf dem Rhein-Kyll-Weg nach links Richtung St. Jost. Auf dem bequemen Weg immer die Nitz entlang. Dann nach rechts über den Fluss, vorbei am Abzweig zum Cafe Bendisberg (scharf rechts) und weiter nach St. Jost (Wegzeit 1 ¾ Stunden).

Man trifft nach wenigen Schritten auf eine Straße und geht weiter rechts oberhalb der Kapelle vorbei. Hinter dem Haus nach links wieder über die Nitz und auf der anderen Flussseite nach links weiter auf Rhein-Kyll-Weg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen offener Keil) und einer Traumschleife. An der Weggabel kurz darauf hält man sich links und bleibt im Tal. Nach etwa 10 Minuten vorbei am Kreuz des heiligen Jodokus ([http://de.wikipedia.org/wiki/Jodok_\(Heiliger\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Jodok_(Heiliger))) und dem Abzweig nach Virneburg (links) geradeaus weiter auf dem Hauptwanderweg. Etwas später geht die Traumschleife nach scharf links über den Bach, auch hier geradeaus weiter, bis man nach einigen Minuten Niederbüchel erreicht.

In Niederbüchel verlässt man kurz den Hauptwanderweg, der einen Umweg über Oberwelschenbach macht. An der Kreuzung bei der Kapelle nach links. Vorbei an der Kapelle, man geht noch durch den Rechtsbogen der Straße, dann nimmt man die Straße nach rechts und geht auf dieser geradeaus weiter bis zur K11. Auf der Kreisstraße 100 Meter nach rechts, dann nach scharf links („Martinshöhe“) einbiegen und vorbei an den Häusern im Rechtsbogen auf die Felder hinaus. Immer geradeaus, bis man erneut eine Asphaltierung erreicht und dann immer geradeaus auf dem Feldweg (jetzt auch wieder Rhein-Kyll-Weg) in westlicher Richtung ansteigen. Hinter der Kuppe geht es rechts herum und man erreicht Baar (Ortsteil Wanderath) (Wegzeit 3 Stunden).

In den Ort, geradeaus vorbei an der Kirche. Wo die Hauptstraße bei der Volksbank nach links abbiegt geradeaus ansteigend in die Straße „Am Buchholz“. Man quert den Tannenweg und geht rechts von einem Kreuz geradeaus weiter auf dem Rhein-Kyll-Weg. Durch den Linksbogen auf dem besseren Weg bleiben. An einem zugewachsenen Grundstück vorbei. An einer Weggabel links und auf dem geschotterten Weg nicht ganz so steil abwärts. Rechts vorbei an einer dreistämmigen Birke weiter abwärts und aus dem Wald heraus. Vorbei an einer Kapelle und man erreicht Oberbaar. Nach rechts über eine kleine Brücke und dann nach links in den Ort weiter auf dem Rhein-Kyll-Weg. Vorbei an der Bachstraße und über eine weitere Brücke. Man verlässt den Rhein-Kyll-Weg und geht geradeaus weiter bis zu einer Kapelle, dann nach rechts und durch den Ort bis zur B256. Man quert die Bundesstraße und geht weiter nach links auf dem Asphaltweg auf einen Funkmast zu.

Vorbei am Funkmast, bei dem man wieder auf den Hauptwanderweg stößt. Vorbei an einem Kreuz. Wo die Asphaltierung endet, geradeaus weiter auf ein paar Häuser zu. Abwärts und im Uhrzeigersinn um den Bauernhof in der Senke herum. Gegenüber der Hofeinfahrt die Zufahrtsstraße aufwärts. Oben quert man ein Asphaltsträßchen (rechts nach Drees) und geht geradeaus vorbei an einem Kreuz Richtung Nitz (Wegzeit 4 Stunden). In den Ort, die querende Straße nach links, kurz darauf erneut links und bei einer Kapelle nach rechts über die Brücke die Straße „Blenzerhof“ hinauf. Im Links- und Rechtsbogen aufwärts zum Wald. Vor sich sieht man die Nürburg. Am Waldrand stößt man wieder auf eine Traumschleife. Man folgt dem Wegweiser nach links Richtung Aussichtsturm. Am Waldrand entlang, dann nach schräg rechts in den Wald ansteigen. Oben gelangt man auf einen Fahrweg. Nach links bzw. geradeaus aus dem Wald heraus. Ein paar Schritte weiter geradeaus an der Ecke eines Kiefernwaldes steht ein Wegweiser. Von den drei Wegen nimmt man den linken. Weiter auf dem Vulkanweg (Wegzeichen V) nach links am Wald entlang.

Im Linksbogen um den Wald herum, vorbei an einer Hütte und auf dem Schotterweg Richtung Osten bis zur Bundesstraße. Man quert die B410 und geht noch etwa 50 Meter geradeaus, dann bei einer kleinen Weide nach links. An der Weide entlang. Geradeaus in den Wald hinein und nach wenigen Schritten vorbei an einem Abzweig nach scharf rechts. Kurz danach stößt man auf einen Querweg. Nun nach rechts. Wenige Minuten später kommt man

wieder aus dem Wald heraus und geht nach links, quert die K9 (rechts liegt Nachtsheim) und geht vorbei an der Kapelle weiter auf dem Vulkanweg.

Der ausgeschilderte Wanderweg führt bis zur Bundesstraße und dann auf dieser 100 Meter nach links zurück zu einem Waldweg, der nach scharf rechts in den Wald führt. (Man kann sich aber das unangenehme Stück auf der Bundesstraße sparen und quer durch den Wald gehen. Etwa 200 Meter hinter der Kapelle sieht man rechts einen Baum- und Buschstreifen der zwei Felder voneinander trennt. Kurz danach ist links im Wald eine alte Schneise, die allerdings nur schwer zu sehen ist. Auf dieser bis zur Bundestraße. Man kommt dann etwa an der Stelle auf die Straße, wo gegenüber der Waldweg liegt, den man nehmen muss.)

Nach scharf rechts (bzw. über die Straße und geradeaus) in den Wald. 200 Meter weiter an der Weggabel links auf dem besser befestigten Vulkanweg bleiben. Es geht leicht abwärts. Nach ein paar Schritten vorbei an einem Abzweig nach links. Kurz danach rechts herum. Man gelangt an eine Kreuzung und geht nach rechts. 100 Meter weiter, dort wo der Fichtenwald in einen Buchenwald übergeht, gelangt man an eine weitere Kreuzung. Hier nach links abwärts auf dem Vulkanweg und dem Maas-Rhein-Weg.

80 Meter weiter an der Weggabel nach rechts. Durch eine Rechtskehre abwärts, vorbei an einem Abzweig nach scharf links. Wo der Weg wieder ansteigt, geht man nach scharf links vorbei an einem Sicherungskasten abwärts (Traumschleife und Wegweiser Virneburg). An einer Weggabel hält man sich links und geht an einem Bach entlang abwärts auf der Traumschleife. Vorbei an einem Fischteich. Dann stößt man auf einen Weg, der hier eine Kehre macht. Nach links, und wenige Schritte weiter durch die Rechtskehre und parallel zur Straße zurück zum Parkplatz.



